

VORDIPLOMARBEIT
Filmtitel Design

MEL GIBSON
M. NIGHT SHYAMALAN'S

„signs-
zeichen“

von

mARTin Bierschenk



VORDIPLOMARBEIT

Filmtitel Design „signs - zeichen“

VORDIPLOMARBEIT

Hauptthema

Filmtitel Design „signs - zeichen“



Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences
Cologne

Fachhochschule Köln, Fakultät für Kulturwissenschaften (F02),
Köln International School of Design, Studiengang Design

Lehrgebiet: Audiovisuelle Medien

Betreuung: Prof. Björn Bartholdy

Autor: mARTin Bierschenk

<martinb@kisd.de>

geboren am: 26.07.1978

Matrikel Nr.: 11038821

Wintersemester 2003 / 2004

3. Fachsemester

Stand : 15.03.2004



© 2004 mARTin Bierschenk alle Rechte vorbehalten

Der Text dieser Arbeit darf komplett oder in Teilen genutzt, gespeichert und publiziert werden, sofern der obige Urhebervermerk enthalten ist. Davon ausgenommen können Zitate und Verweise im Rahmen von Arbeiten der Lehre und Forschung, wie allgemein üblich, ohne den Urhebervermerk, aber unter Nennung des Autors erfolgen. Die weitere Nutzung der enthaltenen Abbildungen muss von dem jeweiligen Urheber gestattet werden.

Dank

Mein Dank für Unterstützung und Kritik gilt:

Dr. Hartmut Bierschenk

Lisa Flanakin

Sascha Kempe

Josh Novak

Hinweise

Zur Vereinfachung wird im vorliegenden Text bei Personengruppen immer die männliche Form verwendet. Wenn von Gestalten, Nutzern Betrachtern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind selbstverständlich auch Gestalterinnen, Nutzerinnen, Betrachterinnen und alle weiteren weiblichen Vertreterinnen dieser Gruppen gemeint.

Abkürzungsverzeichnis

Quellenangaben sind in eckigen Klammern gefasst.

An der Bezeichnung der Quelle ist erkennbar, um welches Medium es sich dabei handelt.

„QA“ Quelle Arbeit,

„QB“ Quelle Buch,

„QE“ Quelle E-Mail,

„QF“ Quelle Film,

„QP“ Quelle Persönliches Gespräch,

„QW“ Quelle Webseite,

„QZ“ Quelle Zeitschrift,

Beispiel: [QW01]

das „Q“ steht für Quelle und das „W“ für Web. Gemeint ist die erste Quelle unter den Webseiten.

Inhaltsverzeichnis

Anlass und Zielsetzung	1
1 Der Film signs von M. Night Shyamalan	2
1.1 Filmstory und Analyse	2
1.1.1 Der Hintergrund	4
1.1.2 Die Typografie	6
1.1.3 Die Musik des Vorspanns	7
1.1.4 Die Animation	8
1.1.5 Das Seitenverhältnis	8
1.1.6 Die Reihenfolge der Titel	8
1.2 Marketing Kampagne – Poster, DVD / VHS	12
1.3 Zusammenfassung der Analyse	13
2 Ideen und Konzepte	14
2.1 Filmtitelkonzept Nr. 1	14
2.2 Story des Filmtitelkonzeptes Nr. 1	15
2.3 Kritik am Filmtitelkonzept Nr. 1	26
2.4 Filmtitelkonzept Nr. 2	27
2.5 Kritik am Filmtitelkonzept Nr. 2	31
2.6 Filmtitelkonzept Nr. 3	32
3 Gestalterische Umsetzung	33
4 Fazit	40
Anhang	41
Literaturverzeichnis:	41

Anlass und Zielsetzung

Als ich den Film *signs - zeichen* von M. Night Shyamalan zum ersten Mal gesehen hatte, war ich über den Vorspann entsetzt.

Mit einer, für mich, nicht sonderlich passenden, sehr dünnen Serifenschrift standen Namen wie Mel Gibson in schwarz auf einem zentrierten kreisförmigen Cyan – Schwarz – Verlauf, welcher abwechselnd ein und ausgeblendet wurde.

Ich hab noch einmal auf meine Kinokarte geschaut, um zu kontrollieren, ob ich nicht im falschen Saal sitze. Mir war nicht klar, was sich der Titeldesigner dabei gedacht hatte, aber bei mir und einigen anderen Kinobesuchern kam es nicht an.

Auf der Webseite <www.filmcritic.com> ist zu lesen:

„After one of the worst examples of opening credits I've ever seen and a lengthy and misleading exposition, I was ready to give up on *signs* altogether.“ [QW06]

Es gibt noch mehrere negative Presseartikel über den Vorspann von *signs*. [QE01]

M. Night Shyamalan hat in seinen vorherigen Filmen *The Sixth Sense* und *Unbreakable* keine besonders aufwendigen Titeldesigns gezeigt.

Weißer serifenloser Schrift auf schwarzem Grund. Das ist nichts besonderes, aber auch nicht besonders störend.

Der Film heißt *signs - zeichen*. Es geht um Kornkreiszeichen. Die Geschichte, die hinter diesen Kornkreiszeichen steht, kommt im Film viel zu kurz. Darüber war ich wirklich enttäuscht, zumal der Film mit dem Kornkreiszeichen auf den Filmplakaten beworben wird.

Deswegen hatte ich die Idee, als Vordiplomarbeit einen neuen Vorspann für den Film zu erstellen. Einen Vorspann, in dem die Geschichte vor dem Film erzählt wird, der etwas mehr auf das Phänomen der Kornkreiszeichen eingeht.

Im Film wird das Schicksal einer einzelnen Familie beschrieben. Eine allgemeine Einleitung im Vorspann, die zu einem Einzelschicksal im Film führt, finde ich zielführend. Es ist aber auch sehr viel mehr möglich, da der Film mit dem Erwachen von *Graham Hess* gespielt von Mel Gibson anfängt. Er läuft vors Haus seiner Farm und sucht seine Kinder. Diese stehen im Maisfeld, in dem sich ein Kornkreiszeichen befindet.

Somit bleibt offen, was in der Nacht zuvor geschehen ist, bzw. was *Graham Hess* geträumt haben könnte.

Mit meinem Vorspann will ich den geschichtlichen Hintergrund des Filmes aufzeigen und somit auf das Phänomen der Kornkreise eingehen. Dabei sollen lesbare Schriftanimationen auf die Musik abgestimmt sein.

1 Der Film signs von M. Night Shyamalan

1.1 Filmstory und Analyse

Nach *Unbreakable* kehrt M. Night Shyamalan in die Gruselwelt von *The Sixth Sense* zurück. Auch bei seinem fünften Spielfilm, *signs*, geht es um ein übernatürliches Phänomen. Mit einfachen Mitteln erzeugt M. Night Shyamalan wie, sein Vorbild Alfred Hitchcock, Hochspannung.

Mit dem Erwachen von *Graham Hess* (Mel Gibson) beginnt der Film. Von einem schrillen Schrei aufgeschreckt rennt dieser zusammen mit seinem Bruder *Merill Hess* (Joaquin Phoenix) in das Maisfeld hinter seiner Farm. Dort finden sie nicht nur *Grahams* kleine Tochter *Bo* (Abigail Breslin), sondern auch seinen Sohn *Morgan* (Rory Culkin). Dieser hat ein gigantisches Kornkreiskeichen entdeckt.



Abb. 1 v.l.n.r. *Morgan* (Rory Culkin), *Graham* (Mel Gibson), *Bo* (Abigail Breslin) und *Merill Hess* (Joaquin Phoenix) betreten den Kornkreis im Maisfeld [QF01]

Nach dieser ersten prickelnden Sequenz im Maisfeld haben diese Zeichen ihre Schuldigkeit bereits getan. Schnell ist klar, dass die Kreise in den Maisfeldern des Farmers *Graham Hess* irgendwo in Pennsylvania Vorboten einer Invasion Außerirdischer sind, deren globale Entwicklung man in parallelen Fernsehberichten mitverfolgen kann. Nachdem also ein *Independence Day* im Miniformat als Kulisse etabliert ist, lenkt Shyamalan den Fokus auf seine Figur *Graham Hess*, einen ehemaligen Priester, der nach dem traumatischen Unfalltod seiner Frau *Colleen* (Patricia Kalember) vom Glauben abgefallen ist. Im Titel schon steckt ein Hinweis auf die Lösung der Rätsel, mit denen M. Night Shyamalan sein Publikum diesmal beschäftigt. Quasi durch die Hintertür führt er den eigentlichen Konflikt religiösen Glaubens seines anfangs lupenreinen Gruselfilms heran. Wenig mehr als die Aussage, dass alles von einer höheren Macht vorherbestimmt ist, hat Shyamalan auf dieser ihm offensichtlich so wichtigen Ebene nicht zu sagen. Das soll nicht bedeuten, dass *signs* nicht funktioniert: Vor allem als Reißer, der gezielte Schockmomente stets mit überraschend effektivem Humor ausgleicht, kann der Film überzeugen. Mit minimalsten Mitteln erzeugt Shyamalan in seiner abgeschiedenen Welt ein Maximum an Spannung. Man muss *Graham* des Nachts durch das Maisfeld begleiten und erhascht im Licht seiner



Abb. 2 Eine zu Boden gefallene Taschenlampe, ein Motiv was mehrfach im Film *signs* wieder zu finden ist [QF01]

Taschenlampe eine schemenhafte Figur; ein Babyphone übermittelt verblüffende Geräusche; *Graham* hat ein haariges Treffen mit dem Mann, der seine Frau anfuhr, und trifft in dessen Haus auf ein in eine Kammer gesperren Ausserirdischen. Bald wird klar, dass der Film sich zu einer Art Archetypische Panic Farm mit einer Konfrontation der im Keller verbarrikadierten Familie mit den Außerirdischen wandeln wird. Wer die Zeichen richtig gedeutet hat, kann spätestens jetzt ahnen, worauf Shyamalan letztendlich abzielt. In einer Schlüsselszene davor hat *Graham* seinem Bruder die Glaubensfrage gestellt. Nun ist er selbst in die Pflicht genommen, alle Zeichen zu werten. Der Style des Films und das was M. Night Shyamalan wirklich bewegt, wurde von drei Filmen beeinflusst. Insbesondere wurde er durch *Die Vögel* von Alfred Hitchcock beeinflusst. Der Film handelt von einem übernatürlichen Ereignis, das nicht zu erklären ist.



Abb. 3 Graham Hess (Mel Gibson) vernagelt alle Fenster und Türen des Hauses. Er wirft einen letzten Blick nach draussen. [QF01]

Der zweite Film ist *Die Nacht der lebenden Toten* von John Russo, in dem auch ein solches übernatürliches Phänomen vorkommt und das auch in einem Haus endet. Und zuletzt die subtile, mächtige Spannung in dem Film *Die Dämonischen* (1956) von Don Siegel. Dabei wird deutlich das M. Night Shyamalan es vermeidet, schreckliche Dinge zu zeigen. Er zeigt lieber die panischen angst-erfüllten Gesichter der Darsteller und überlässt es der Phantasie des Betrachters, wovor sie sich fürchten. Es wird viel im Dunkeln gelassen. Wenig wird im Schweinwerflicht der Taschenlampe angedeutet. Bei *signs* übertrifft sich M. Night Shyamalan als Architekt eines funktionierenden, kommerziellen Gesamtpakets selbst. Nicht nur der Film wird in diesem Paket vermarktet. Mit ihm ist auch die Story gleich Teil des Werbekonzepts, das die Aufmerksamkeit des Publikums im Vorfeld ganz auf die bis heute vermeintlich ungeklärte Herkunft der so genannten Kornkreise lenkt. [QF01], [QW04]

1.2 Analyse des „Original Main Titel Design“

Der Original Vorspann wurde von der Firma *The Picture Mill* in Hollywood, USA, produziert. Josh Novak war maßgeblich daran beteiligt. Einen Brief von ihm an <www.filmcritic.com> habe ich im Internet gefunden. Er hat auf eine Kritik am *signs*-Vorspann geantwortet (vgl. [QW06]).



Abb. 4 Josh Novak [QW05]

Es gibt noch eine weitere Webseite mit einem Bild von Josh Novak und mit der Information, dass er „Designer / Animator bei *The Picture Mill*“ ist. [QW05].

Josh Novak habe ich eine E-Mail geschrieben. Am 05.02.2004 hat er mir geantwortet [QE01]

Er hat bestätigt, dass er der Desingner und Animator des *signs* Vorspannes ist und er erwähnt, dass der Creative Director Bill Lebeda auch viel am Vorspann gearbeitet hat. Die Arbeit wird bei *The Picture Mill* immer im Team erledigt.

1.2.1 Der Hintergrund

Die Firma *The Picture Mill* hat die Titeldesigns von Filmen wie z.B. *Panic Room*, *Hollow Man* und *Shanghai Nights* produziert. Auf der Webseite [QW01] kann man sich diese Titeldesigns anschauen. Dabei ist mir aufgefallen, dass der Vorspann von *signs* als einziger Vorspann ohne Farbe gezeigt wird. Im Originalvorspann, der im Kino, DVD oder auf VHS zu sehen ist, ist ein weiß - cyan blau-schwarzer radialer Farbverlauf zu sehen.

Aus der E-Mail von Josh Novak [QE01] entnehme ich, dass der Vorspann ohne Farbe an M. Night Shyamalan geliefert wurde. So ist er auch auf der Webseite von *Picture Mill* zu sehen. Mir ist nicht bekannt, warum der Vorspann cyanblau eingefärbt wurde. Aber es ist ein Hinweis darauf, dass man wohl mit der ursprünglichen Version nicht ganz zufrieden war.

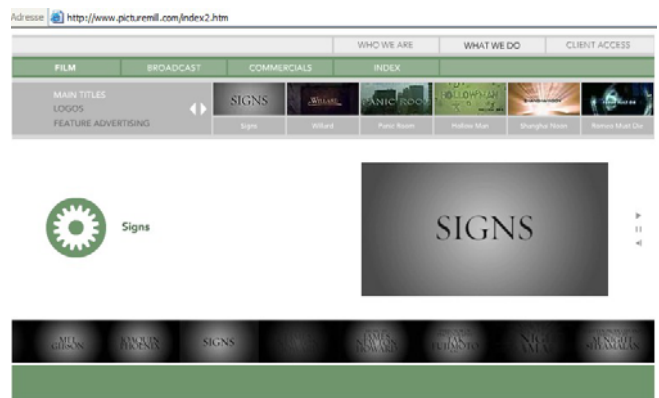


Abb. 5 In Graustufen ist der Vorspann auf der Webseite der Firma *The Picture Mill* [QW01]



Abb. 6 Ausschnitt aus dem Originaltitel Design von der Firma *Picture Mill* in Graustufen, so wie es auf der Webseite von *Picture Mill* zu sehen ist. [QW01]



Abb. 7 Ausschnitt aus dem Originaltitel Design, der eingefärbt wurde. So wie es im Kino und auf der DVD zusehen ist. [QF01]



Abb. 8 Beispielausschnitt aus dem Originaltitel Design [QF01]

Zusätzlich zu dem „Titel - Save“ Rahmen, den man berücksichtigen sollte, so dass der Text sicher auf verschiedenen Schirmen komplett dargestellt wird, beschränkt der Farbverlauf den Bereich, in dem Text lesbar abgebildet werden kann. Dies wird z.B. beim Einblenden des folgenden Titels nicht berücksichtigt. Das „B“ und „E“ von „BLINDING EDGE“ befindet sich aufgrund der Länge der Zeile nicht innerhalb des erhellten Radialverlaufes. Folglich steht schwarzer Text auf schwarzem Grund. Der Kontrast zwischen dem Text und dem Hintergrund sinkt damit auf nahezu Null. Somit ist der Text nicht einwandfrei lesbar. Erschwerend kommt relativ viel Text hinzu, der in sehr kurzer Zeit gezeigt wird.

1.2.2 Die Typografie

Als Schriftart wurde eine Serifenschrift gewählt. Laut E-Mail [QE01] von Josh Novak soll die Schrift an einen Hitchcock Film aus den 50zigen Jahre erinnern.

Die Schriftart aus dem Vorspann ist *Trajan*, vertrieben von *linotype* [QW07], vom Designer Carol Twombly. Diese Schriftart zeichnet sich durch einen Sonderbuchstaben, in diesem Fall das „Q“ und durch teils sehr feinen Linien aus.

Laut Josh Novak soll die Schrift so groß wie möglich erscheinen. Es werden nur Grossbuchstaben verwendet. Der Zeilenabstand wird auf ein Minimum reduziert. Dabei kommt es zur Überschneidung der Buchstaben, wie z.B. bei JAMES NEWTON HOWARD, „J“ schneidet „E“ und JOAQUIN PHOENIX, „J“ schneidet „Q“. Von Josh Novak wurde dies als „a happy accident“ bezeichnet.

Die Lesbarkeit wird auch durch die geringe Dicke der Buchstaben im Verhältnis zu ihrer Größe und die geringe Zeilenhöhe sichtlich erschwert.



Abb. 9 Vergleich der Schriftart "Trajan" mit einem entsprechenden Ausschnitt aus dem Vorspann. [QE01], [QW07] & [QF01]

1.2.3 Die Musik des Vorspanns

Wie auch in den anderen Filmen von M. Night Shyamalan, *Unbreakable* und *The Sixth Sense*, stammt die Musik von James Newton Howard. Er hat die gesamte Musik des Filmes komponiert, noch bevor der Film gedreht wurde. Als Vorlage diente ihm das Storyboard. Das Musikstück hat ein markantes „3-Noten Motiv“, das sich auch in jedem anderen Stück des Films *signs* wiederfindet. Das Stück *Main-Titeles*, welches im Vorspann zu hören ist, wurde nicht speziell für diesen geschrieben. Es sollte an einer anderen Stelle im Film verwendet werden. Jedoch kamen M. Night Shyamalan und James Newton Howard zu dem Entschluss, dass es ein Geniestreich wäre, dieses Stück an den Anfang des Filmes zu setzen. Es lässt den Film mit einer solchen eindrucksvollen Musik beginnen. Der Grad der Intensität der Musik kommt sehr unerwartet. Außerdem wird das Motiv der Musik mit einer Erwartung verbunden. Der Zuschauer weiß jedes Mal, wenn er das Motiv hört, dass etwas passieren wird. Er weiß nur nicht was und wo. Die Musik im Vorspann ist 1:40 Minuten lang. Sie ist im Gegensatz zu dem gleichen Musikstück auf dem Soundtrack um 6 Sekunden gestaucht. Josh Novak hat mir in der E-Mail [QE01] mitgeteilt, dass M. Night Shyamalan sehr viel Wert darauf gelegt hatte, dass dieses Musikstück im Vorspann verwendet wird.



Abb. 11 James Newton Howard – Komponist [QF01]

Anhand der Wellenform (siehe Abb. 10 unten) kann man die Lautstärke über die Zeit ablesen. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf das Tempo und die Spannung des Stückes ziehen. Nach einer ruhigen Anfangsphase baut sich die Spannung zum ersten Höhepunkt auf. Es folgt eine ca. 12 Sekunden lange ruhige Zwischenphase. Das Finale ist eine ganze Reihe von Höhepunkten in ca. 4 Sekunden Abständen.

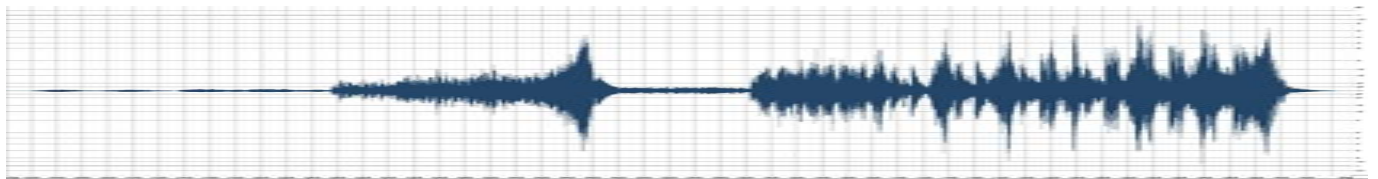


Abb. 10 Verlauf der Lautstärke im Verhältnis zurzeit von der Titelmusik.

1.2.4 Die Animation

Sowohl die Einblendung der Titel als auch das Aufblenden des Hintergrundes sind synchron zur Musik animiert. Durch den sich ständig wiederholenden, immer gleichen Effekt wirkt die Animation schnell langweilig.

1.2.5 Das Seitenverhältnis

Der Film *signs* hat im 35mm amerikanischem Breitwand Format ein Seitenverhältnis von 1:1,85. Der Vorspann jedoch hat ein Seitenverhältnis von 1:1,78, das dem 16:9 Format entspricht. Das Seitenformat des Vorspannes ist also nicht auf den Film abgestimmt, was an den schwarzen Balken links und rechts, des Bildes erkennbar ist.

|| <- Schwarze Balken links und rechts vom Bild -> ||



Abb. 12 Seitenverhältnis im Vorspann ist 1:1,78 statt 1:1,85 im Film [QF01]

1.2.6 Die Reihenfolge der Titel

Die Reihenfolge Titeleinblendungen wurde von *Touchstone Pictures* festgelegt. Die Gesamtlänge ist auf die der Titelmusik beschränkt. [QE01]

Die folgenden 18 Abbildungen (Abb.13-30) sind alle der DVD des Films *signs* entnommen [QF01] und zeigen Ausschnitte aus dem *signs* - Vorspann.



Abb. 13 „Touchstone Pictures Presents“

00:06:00



Abb. 16 „Joaquin Phoenix“

00:24 :00



Abb. 14 „a Blinding Edge Pictures / Kennedy / Marshall Production“

00:12:00



Abb. 17 „signs“

00:26 :00



Abb. 15 „Mel Gibson“

00:18:00



Abb. 18 „Cherry Jones“

00:30:00



Abb. 19 „Rory Culkin“

00:36:00



Abb. 22 „Music by James Newton Howard“

00:52:00



Abb. 20 „Abigail Breslin Patricia Kalember“

00:40:00



Abb. 23 „Visual Effects Supervisors Eric Brevig Stefen Fanmeier“

00:58:00



Abb. 21 „Casting by Duglas Aibel“

00:46:00



Abb. 24 „Costume Designer Ann Roth“

01:04:00



Abb. 25 „Edited by Barbara Tulliver A.C.E.“

01:08:00



Abb. 28 „Executive Producer Kathleen Kennedy“

01:24:00



Abb. 26 „Production Designer Larry Fulton“

01:14:00



Abb. 29 „Produced by Frank Marshall and Sam Mercer“

01:28:00



Abb. 27 „Director of Photography Tak Fujimoto A.S.C.“

01:18:00



Abb. 30 „Written, Produced and Directed by M. Night Shyamalan“

1.3 Marketing Kampagne – Poster, DVD / VHS

Bei einem Budget von 72 Millionen US Dollar hat der Film insgesamt knapp 228 Millionen US Dollar eingespielt. An dem Erfolg war auch die Marketing Kampagne beteiligt. [QW10]

Auffallend an der Marketing Kampagne ist, dass nicht die Schriftart *Trajan*, wie im Vorspann, sondern *Trixie Text* von *Fontfront* verwendet wurde, sowohl beim Logo, den Teasern, Trailern, Postern, DVD und VHS Cover.

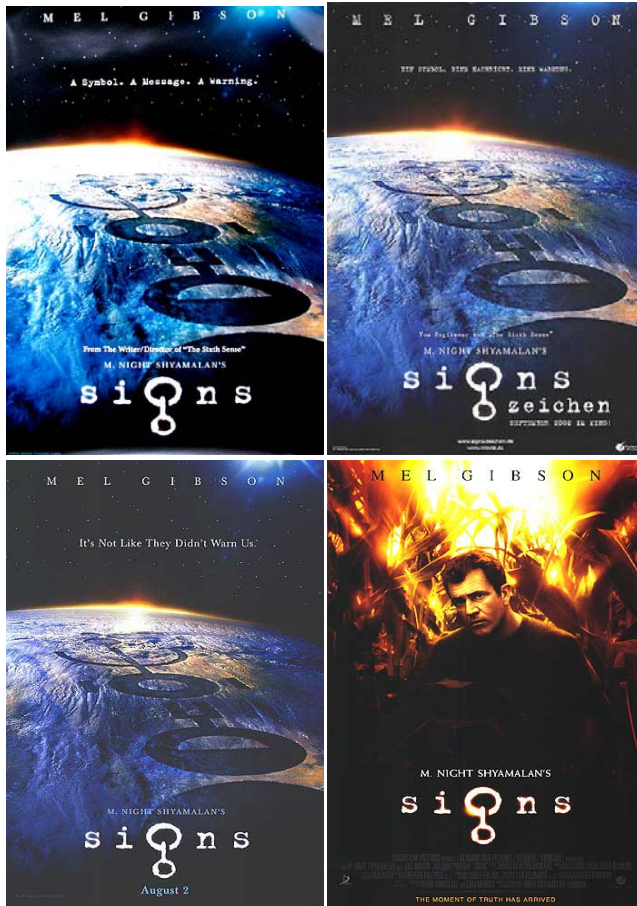


Abb. 31 oben links „A Symbol. A Message. A Warning.“ [QW08]
 Abb. 32 oben rechts „Ein Symbol. Eine Nachricht Eine Warnung“ [QW08]
 Abb. 33 unten links „It's Not Like They Didn't Warn Us.“ [QW08]
 Abb. 34 unten rechts „The Moment Of Truth Has Arrived“ [QW08]



Abb. 35 oben links *signs* Movie Poster „It's Happening“ [QW08]
 Abb. 36 oben rechts *signs* Movie Poster „It's Happening“ [QW08]
 Abb. 37 unten links *signs* Filmplakat „Es passiert!“ [QW08]
 Abb. 38 unten rechts *signs* - zeichen DVD-Hülle [QF01]

Auf dem ersten Poster von *signs* ist Mel Gibsons Gesicht zu sehen. M. Night Shyamalan war darüber nicht sehr erfreut. Er wollte kein weiteres Poster mit Mel Gibsons Gesicht. Genauso wenig durfte der Hinweis „vom Regisseur von *The Six Sense*“ auf dem Plakat erscheinen. Der Film sollte für sich selbst stehen. Es ist weder ein Film über Mel Gibson noch so etwas Ähnliches wie *the Six Sense*. Die nachfolgenden Poster zeigten ein formatfüllendes Kornkreiszeichen, welches auf die Farm im Hintergrund zeigt. Es wurden feurige Farben verwendet, die im starken Kontrast zum dunklen Hintergrund stehen.

1.4 Zusammenfassung der Analyse

Aus der Analyse des Filmes und des Vorspannes geht vor allem hervor, dass die Musik, welche im Vorspann verwendet wird, dem Regisseur sehr wichtig war.

Die Schriftart aus dem Vorspann passt nicht zum Gesamtpaket. Die immer gleichen Effekte werden schnell langweilig.



Abb. 39 "Friday 13 September" [QW08]



Abb. 40 „A Blockbuster With Brains.“ [QW08]

2 Ideen und Konzepte

2.1 Filmtitelkonzept Nr. 1

Die Tatsache, dass M. Night Shyamalan in seiner Geschichte das Kornkreiszeichen in einem Maisfeld zeigt, weist darauf hin, dass es nicht von Menschenhand gemacht ist. Denn jeder, der schon einmal versucht hat, Maisstauden zu biegen, weis wie schwierig das ist. Erst recht wenn man versucht, ein 3 - 400 m² großes Maisfeld platt zu drücken. Das sagt auch die Exklusive Produzentin Kathleen Kennedy [QF01]. Auch die zahlreichen Hinweise im Trailer „a message, a warning, a sign“ und im Poster „It's not like they didn't warn us“ sind Hinweise darauf, dass die Kornkreiszeichen von Ausserirdischen stammen.

In der ersten Szene nach dem Vorspann wacht *Graham Hess* (Mel Gibson) auf. Dies ist eine wunderbare Möglichkeit im Vorspann zu zeigen, was er geträumt haben könnte. Er könnte geträumt haben, wie die Ausserirdischen durchs Universum geflogen sind und die Erde entdeckt haben.

Da M. Night Shyamalan soviel wert auf die Musik legt, werde ich Dramaturgie der Bilder auch danach ausrichten.

Das Stück lässt sich in 5 Teile gliedern, (Abb. 41)

- A) ruhige Phase am Anfang,
- B) Spannungsaufbau und erster Höhepunkt,
- C) ruhiges Mittelstück,
- D) schneller Spannungsanstieg,
- E) langer Hauptteil und schnelles Ende.

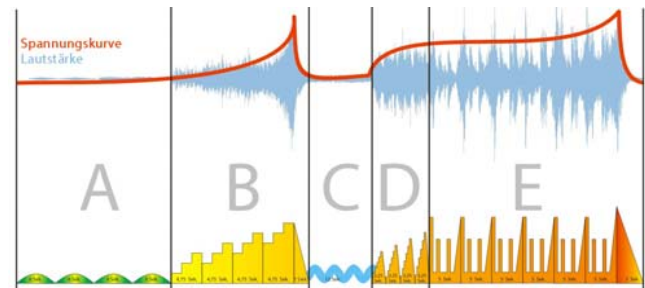


Abb. 41 Analyse der Titelmusik

- oben Spannungskurve angelehnt an die Musik
Hellblau Lautstärke im Verhältnis zur Zeit
Rote Linie Spannungskurve
- unten Visualisierung der Stimmung mit Form und Farbe.
„A“ ruhig, langsam ansteigend und wieder fallend, 4 Höhepunkte
„B“ stufenartige Steigerung mit 4 Höhepunkten und erster Spitze
„C“ Ruhephase, schwingend
„D“ schnelle Stufenartige Steigerung, 4 Höhepunkte
„E“ 6-fach wiederholende Kombination aus einem Höhepunkt gefolgt von zwei kleineren Spitzen. Finale Spannungsspitze

2.2 Story des Filmtitelkonzeptes Nr. 1

Teil A – Der Traum beginnt

Graham Hess schläft. Ein typischer, gezeichneter Ausserirdische als Phantombild ist zu sehen. Die Kamera nähert sich dem Augenausschnitt. Die Gestalt wird realer. Schemenhaft sind die Gesichtszüge zu erkennen. Die Kamera erfasst ein Auge und taucht durch das Auge ins Weltall ein. Es kommt ein Raumschiff ins Bild. Im Hintergrund ist eine Galaxie zu erkennen, welche sich leicht dreht. Scannerwellen auf einem Schirm durchdringen das All. Es kommt eine ganze Flotte von UFOs ins Bild. Scheinbar haben sie etwas entdeckt. Die Flotte ändert die Flugrichtung und steuert die Galaxie an. Der Scanner erfasst die Erde.

Teil B – Die Erkundung

Das Signal ändert sich in Wellenform und Farbe. Es werden Satelliten und Sendestationen erfasst und angezapft. Satellitenfotos der Erdoberfläche sind zu sehen. Bilder aus dem TV-Programm und Satellitenfotos von Landschaften und Tieren sind zu sehen. Die Schnitte werden schneller. Eine Stadt und Menschen aus der Vogelperspektive sind zu sehen. Zum Höhepunkt der Musik wird eine Familie gezeigt. – Ausblenden nach Schwarz.

Teil C – Die Markierungen

UFOs umkreisen die Erde. Ein UFO sendet einen Strahl auf die Erde. Dort ist ein Kornfeld bei Nacht zusehen. Der Strahl trifft die Oberfläche in diesem Kornfeld. Ein

Kornkreiszeichen entsteht. Der Strahl stoppt abrupt, das Zeichen glüht nach. Es folgt ein Wechsel von Nacht auf Tag.

Teil D – Die Entdeckung

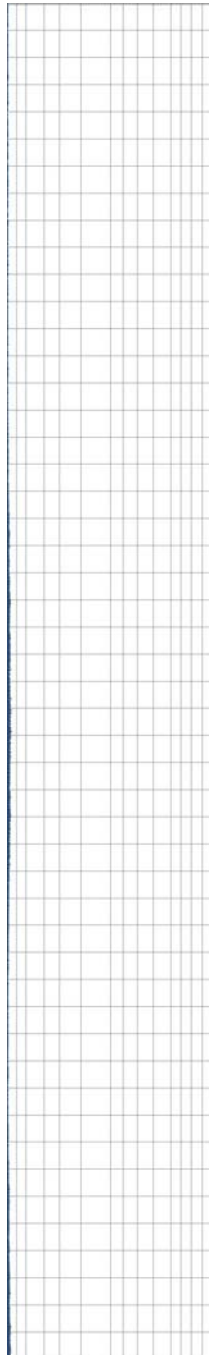
Bilder von Kornkreiszeichen sind weltweit in schneller Schnittfolge zu sehen. Menschen in Kornfeldern untersuchen diese, z.B. mit Wärmebildkameras. Die Kamera nimmt einige Personen im Zentrum eines Kornkreises ins Visier. Zoom mit Schnitt, Umschalten auf Wärmebild. Man erkennt, dass sowohl die Personen als auch der Kornkreis Energie ausstrahlen.

Teil E – Die Reaktion

Es folgt eine Kamerafahrt in Egoperspektive durchs Kornfeld bei Nacht. Danach kommt ein Zwischenschnitt mit einer Nachrichtensendung über Kornkreiszeichen. Schnitt - Das Korn raschelt. Im Zentrum ist schemenhaft eine Person zu erkennen.

Schnitt zum TV Bild. Das Bild wird in Graustufen gezeigt, und in einen Zeitungsausschnitt übergeblendet. Schnitt zu einem erschreckten Menschen im Kornfeld. Er verliert die Taschenlampe. Schnitt zum invertierten Zeitungsausschnitt. Schnitt zur Taschenlampe am Boden.

Schnitt zu einem anderen Zeitungsausschnitt. Ein glühendes Kornkreiszeichen in der Nacht. Schnitt zu einem Detail aus dem Zeitungsausschnitt. Ein anderes Kornkreiszeichen glüht und dreht sich. Überblenden auf die Galaxie. Blenden nach Schwarz.



Frame: 00:00:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt: -
Bild: gezeichnetes Alien Gesicht
Effekte: Zoom auf den Augenausschnitt
Übergang: blende

Original Bild:



Frame: 00:02:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt: -
Bild: gezeichnetes Alien Gesicht
Effekte: Alien wird realer (morph)
Übergang: matchshot

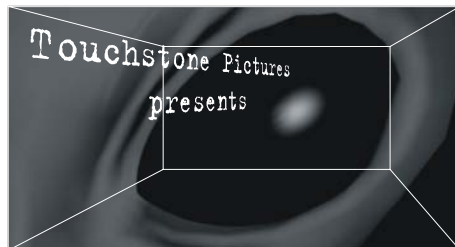
Original Bild:



Frame: 00:04:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Touchstone Pictures Presents
Schrifteffekt: Schrift steht fest im Raum.
Bild: Realwirkendes sehr schemenhaft dunkles Alien
Effekte: -
Übergang: Zoom aufs Auge

Original Bild:



Frame: 00:06:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Touchstone Pictures Presents
Schrifteffekt: Schrift steht fest im Raum.
Bild: Real wirkendes sehr schemenhaft dunkles Alien
Effekte: Eintauchen ins Auge
Übergang: Weltall mit Galaxie

Original Bild:

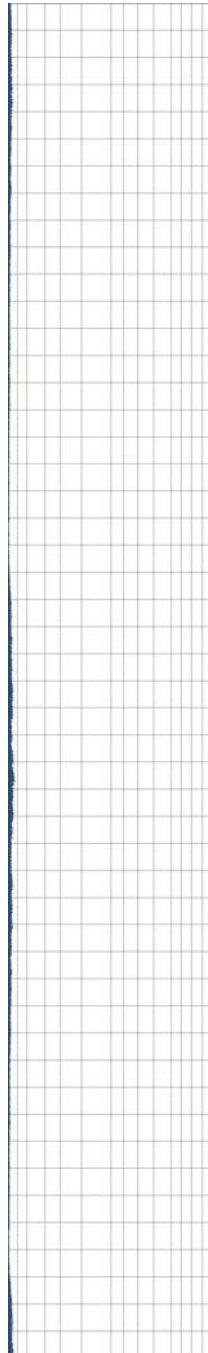


Frame: 00:08:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Touchstone Pictures Presents
Übergang: Zoom
Effekte: Galaxy dreht sich sehr langsam leicht
Schiff im "Kornkreisdesign" fliegt ins Bild

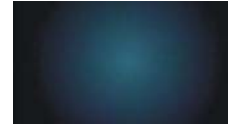
Original Bild:





Frame: 00:10:00
Dauer.: 2 Sek.

Original Bild:



Titel: a Blinding Edge
Pictures Kennedy Marshall
Production
Schrifteffekt: Schrift taucht
hinter Schiff auf.
Bild: Weltall Galaxie
Schiff im Vordergrund
Effekte: "Alienschiff im
Kornkreisdesign" fliegt
vorüber.
Übergang: Blende Schwarz

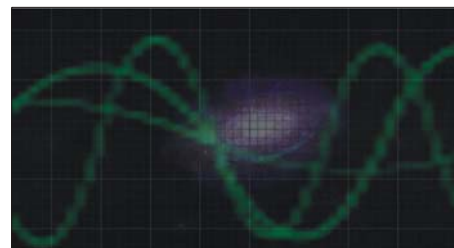


Frame: 00:12:00
Dauer.: 2 Sek.

Original Bild:



Titel: a Blinding Edge
Pictures Kennedy Marshall
Production
Schrifteffekt: Schrift bleibt
länger als das Bild stehen.
Bild: Weltall Galaxie
Schiff im Vordergrund
Effekte: "Alienschiff im
Kornkreisdesign" fliegt
vorüber.
Übergang: Blende Schwarz

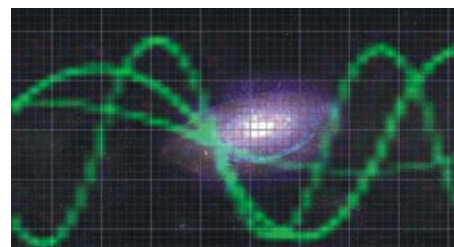


Frame: 00:14:00
Dauer.: 2 Sek.

Original Bild:

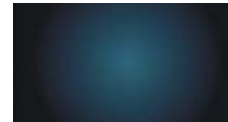


Titel: a Blinding Edge
Pictures Kennedy Marshall
Production
Schrifteffekt: Schrift wird von
einem "Radar" gelöscht
Bild: Radarwelle vor Weltall
mit Galaxie
Effekte: Welle scannt die
Galaxie
Übergang:



Frame: 00:16:00
Dauer.: 2 Sek.

Original Bild:



Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Radarwelle vor Weltall
mit Galaxie
Effekte: Welle scannt die
Galaxie
Übergang:

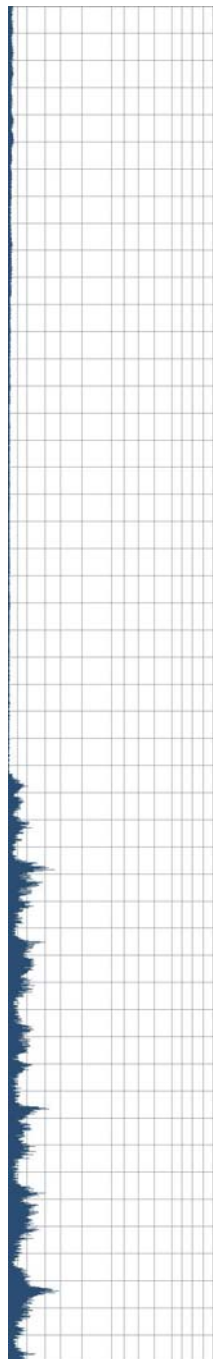


Frame: 00:18:00
Dauer.: 2 Sek.

Original Bild:



Titel: Mel Gibson
Schrifteffekt: Schrift wird
eingebledet
Bild: Radarwelle vor Weltall
mit Galaxie
Effekte: Welle scannt die
Galaxie
Übergang: Blende Schwarz



Frame: 00:20:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Mel Gibson
Schrifteffekt: Schrift wird ausgeblendet
Bild: Flotte von Alienraumschiffen ändert den Kurs Richtung Galaxie
Effekte:
Übergang:

Original Bild:



Frame: 00:22:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Mel Gibson
Schrifteffekt:
Bild: Flotte von Alienraumschiffen ändert den Kurs Richtung Galaxie
Effekte:
Übergang:

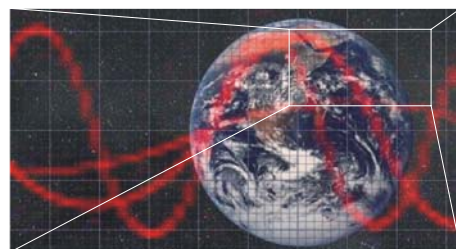
Original Bild:



Frame: 00:24:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Joaquin Phoenix
Schrifteffekt: ?
Bild: Flotte von Alienraumschiffen ändert den Kurs Richtung Galaxie
Effekte:
Übergang:

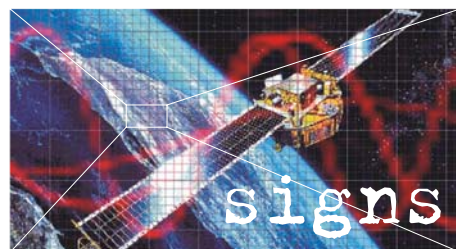
Original Bild:



Frame: 00:26:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild: Erde wird gescannt. Farbe der Radarwelle ändert sich drastisch
Effekte: Zoom auf die Erde
Übergang: Schnitt mit Geräusch

Original Bild:

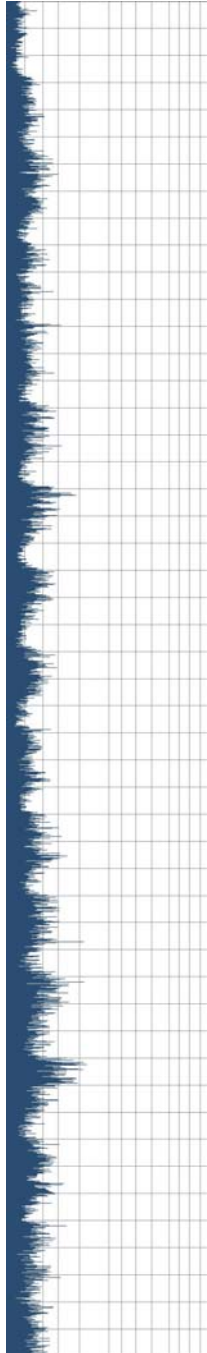


Frame: 00:28:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Signs
Schrifteffekt: Schrift taucht wellenartig auf/wird von der Radarwelle eingeblendet
Bild: Satellit wird gescannt
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt mit Geräusch

Original Bild:

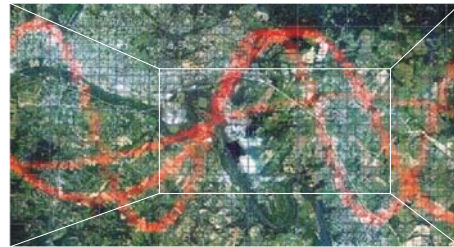




Frame: 00:30:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt: Schrift wird
von der Radarwelle
eingebildet
Bild: Satellit wird gescannt
Effekte:
Übergang: Schnitt mit
Geräusch

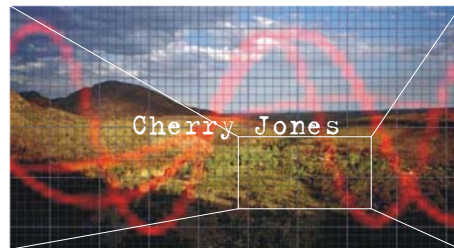
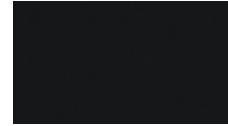
Original Bild:



Frame: 00:32:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Erdoberfläche wird
gescannt (Thermobild)
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt mit
Geräusch

Original Bild:



Frame: 00:34:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Cherry Jones
Schrifteffekt: Schrift wird
von der Radarwelle
eingebildet
Bild: Landschaftsbilder
(Vogelperspektive ?)
Effekte: Zeitraffer ?
Übergang: Schnitt mit
Geräusch

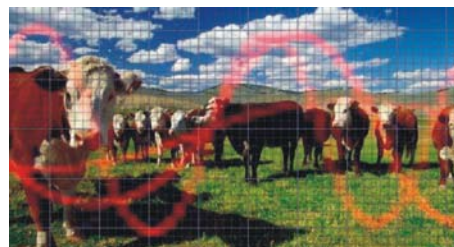
Original Bild:



Frame: 00:36:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Tiere
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt mit
Geräusch

Original Bild:

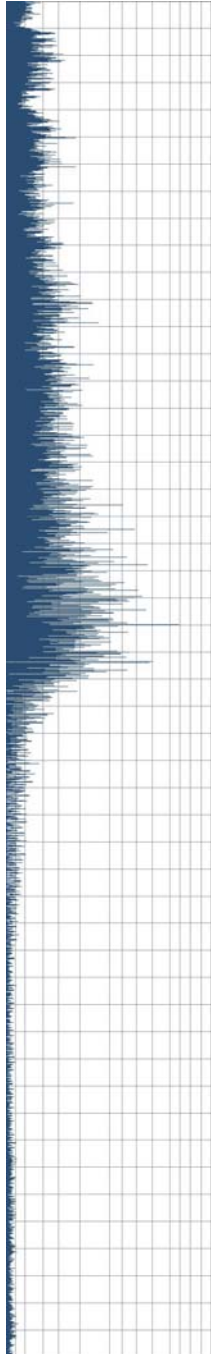


Frame: 00:38:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Tiere
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt mit
Geräusch

Original Bild:





Frame: 00:40:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Roy Culkin
Schrifteffekt: Schrift wird von der Radarwelle eingeblendet
Bild: Stadt aus Vogelperspektive
Effekte: Zoom mit Blur
Übergang: Schnitt mit Geräusch

Original Bild:



Frame: 00:42:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Menschen von oben
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt mit Geräusch

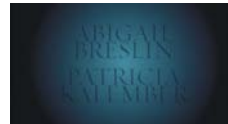
Original Bild:



Frame: 00:44:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Familie
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt mit Geräusch nach Schwarz
Langsame Aufblende

Original Bild:



Frame: 00:46:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Abigail Breslin
Patricia Kalember
Schrifteffekt: Schrift wird eingeblendet
Bild: Weltall
Effekte: Schwenk nach unten
Übergang: Schwenk

Original Bild:

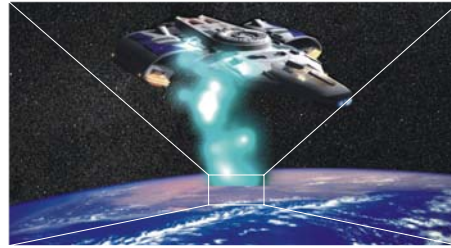
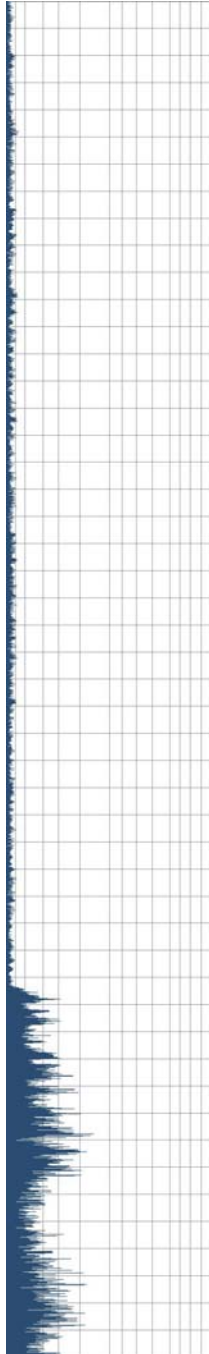


Frame: 00:48:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Alienflotte kommt ins Bild. Einige Schiffe schicken Strahlen auf die Erde
Effekte: schneller Zoom
Übergang: Schnitt mit Geräusch

Original Bild:

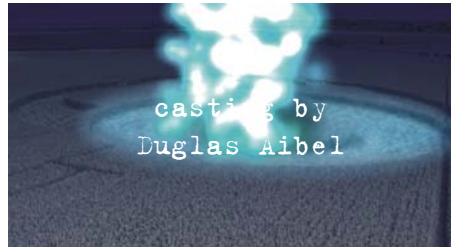
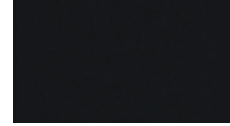




Frame: 00:50:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schriftteffekt:
Bild: Schiff sendet Strahl auf
die Erde
Effekte: schneller Zoom
Übergang: Schnitt mit
Geräusch

Original Bild:



Frame: 00:52:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Casting by
Douglas Aibel
Schriftteffekt: Schrift glüht
mit Strahl
Bild: Kornkreis entsteht auf
Erde
Effekte: Energiestahl
Glühender Kornkreis
Übergang:

Original Bild:



Frame: 00:54:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Casting by
Douglas Aibel
Schriftteffekt: Schrift glimmt
Bild: Kornkreis bei Nacht auf
der Erde
Effekte:
Glühender Kornkreis
Übergang: Weisblende

Original Bild:



Frame: 00:56:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schriftteffekt:
Bild: Kornkreis bei Tag
Effekte:
Übergang:

Original Bild:

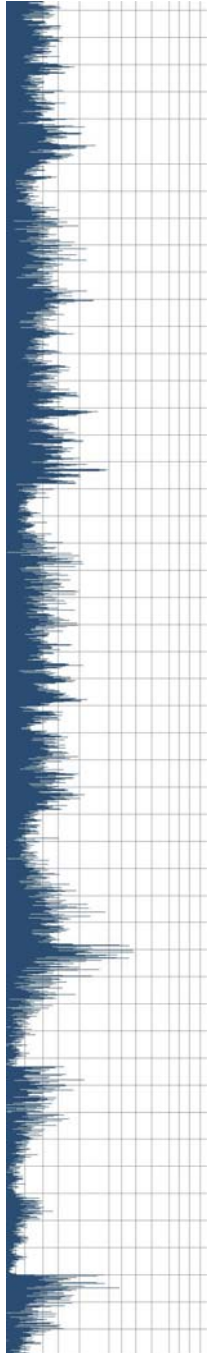


Frame: 00:58:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Music by James Newton
Howard
Schriftteffekt: ?
Bild: Kornkreise bei Tag
Effekte:
Übergang: Schnelle Schnitte

Original Bild:

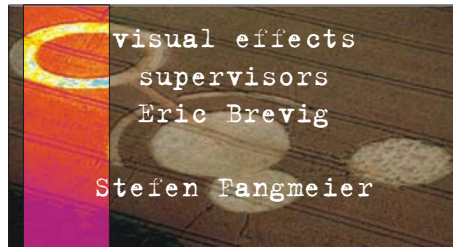
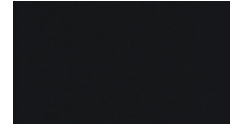




Frame: 01:00:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: -
Schrifteffekt:
Bild: Kornkreise aus der Luft
bei Tag
Effekte:
Übergang: Schnitt

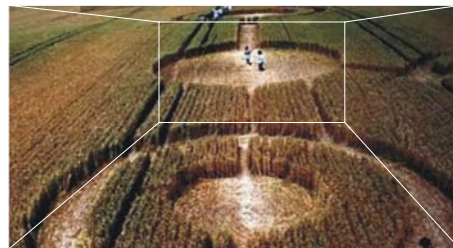
Original Bild:



Frame: 01:02:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Visual Effects
Supervisor Eric Brevig
Stefen Fangmeier
Schrifteffekt: Versteckt dann
mit Wärmebild Eingebildet
Bild: Wärmebild von
Kornkreis aus der Luft
Effekte: Wärmebild ein und
ausblenden.
Übergang: Schnitt

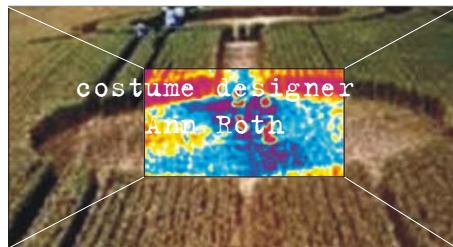
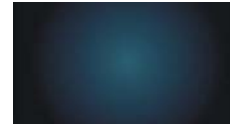
Original Bild:



Frame: 01:04:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild: Kornkreiszeichen mit
Menschen am Boden
Effekte: Zoom in Stufen auf
die Menschen
Übergang: Schnitt

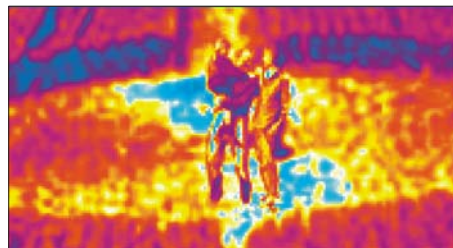
Original Bild:



Frame: 01:06:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Costume Designer
Ann Roth
Schrifteffekt: Einblenden
durch WärmeZoom
Bild: Wärmebild von
Kornkreiszeichen am Boden
mit Menschen
Effekte: Wärmebild
einblenden
Übergang: Schnitt

Original Bild:

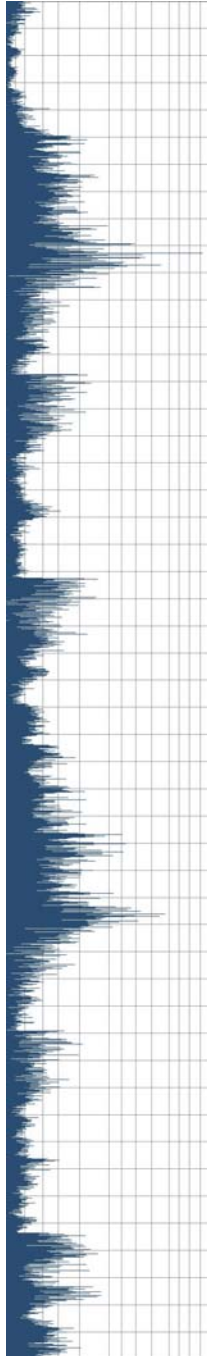


Frame: 01:08:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schnitteffekt: Zoom
Bild: Wärmebild von
Menschen im
Kornkreiszeichen Zentrum
Effekte: Wärmebild
einblenden
Übergang: Schnitt

Original Bild:





Frame: 01:10:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Edited by
Barbara Tulliver
A.C.E.
Schrifteffekt: Versteckt dann
mit Wärmebild eingeblendet
Bild: Wärmebild von
Kornkreis aus am Boden
Effekte: Wärmebild ein- und
ausblenden. Zoom
Übergang: Schnitt

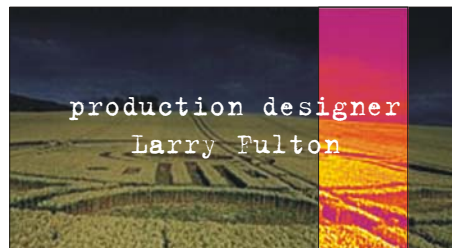
Original Bild:



Frame: 01:12:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild: Fernsehsendung über
Kornkreiszeichen
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt

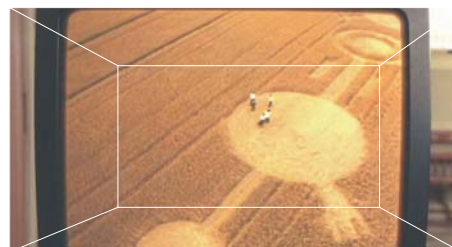
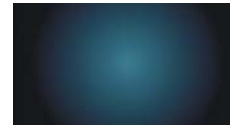
Original Bild:



Frame: 01:14:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
production Designer
Larry Fulton
Schrifteffekt: Versteckt dann
mit Wärmebild eingeblendet
Bild: Wärmebild von
Kornkreis aus am Boden
Effekte: Wärmebild ein- und
ausblenden. Zoom
Übergang: Schnitt

Original Bild:



Frame: 01:16:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild: Fernsehsendung über
Kornkreiszeichen
Effekte: Zoom
Übergang: Schnitt

Original Bild:

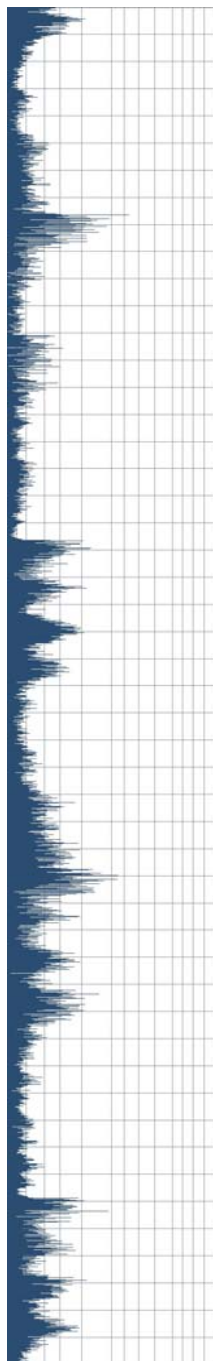


Frame: 01:18:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel: Director of Photography
Tak Fujimoto
A.S.C.
Schrifteffekt: Versteckt, dann
mit Wärmebild eingeblendet
Bild: Wärmebild von
Kornkreis aus am Boden mit
Gestalt im Zentrum
Effekte: Wärmebild ein- und
ausblenden.
Übergang: Schnitt

Original Bild:





Frame: 01:20:00

Dauer.: 2 Sek.

Titel:

Schriftfeffekt:
Bild: Fernsehsendung über
Kornkreiszeichen
Effekte: Zoom - Graustufen
Übergang: Schnitt

Original Bild:



Frame: 01:22:00

Dauer.: 2 Sek.

Titel:

Executive Producer
Kathleen Kennedy

Original Bild:



Schriftfeffekt:

Bild:
Taschenlampengefuchtel
Taschenlampe fällt auf den
Boden
Effekte: Hell Dunkel
Übergang: Schnitt



Frame: 01:24:00

Dauer.: 2 Sek.

Titel:

Schriftfeffekt:
Bild: Detail aus
Zeitungsausschnitt Invertiert
Effekte: Zoom & Scrollen
Übergang: Schnitt

Original Bild:



Frame: 01:26:00

Dauer.: 2 Sek.

Titel:

Produced by
Frank Marshall
and

Sam Mercer

Original Bild:



Schriftfeffekt:

Bild: Taschenlampe am
Boden Volumetrisches Licht
Effekte: Volumetrisches Licht
Übergang: Schnitt



Frame: 01:28:00

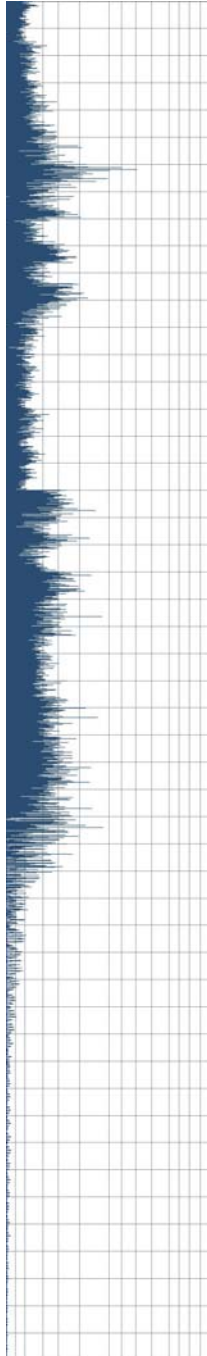
Dauer.: 2 Sek.

Titel:

Schriftfeffekt:
Bild: Detail aus
Zeitungsausschnitt invertiert
Effekte: Zoom & Scrollen
Übergang: Schnitt

Original Bild:





Frame: 01:30:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Written, Produced and
Directed by
M. Night Shymalan
Schrifteffekt:
Bild: Glühender
Kornkreiszeichen in der
Nacht
Effekte: Nacht und Glühen
Übergang: Schnitt

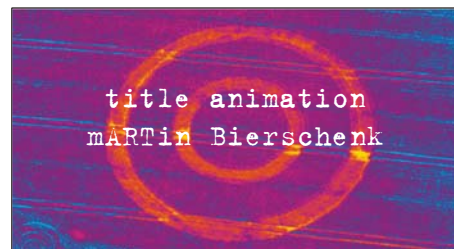
Original Bild:



Frame: 01:32:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild: Detail aus
Zeitungsausschnitt invertiert
Effekte:
Übergang: Schnitt

Original Bild:



Frame: 01:34:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild: glühende
Kornkreiszeichen
Effekte:
Übergang: Blende nach Weiss
und Matchshot

Original Bild:



Frame: 01:36:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild: Sich langsam drehende
Galaxie
Effekte:
Übergang: ausblenden nach
Schwarz.

Original Bild:



Frame: 01:38:00
Dauer.: 2 Sek.

Titel:
Schrifteffekt:
Bild:
Effekte:
Übergang:

Original Bild:



2.3 Kritik am Filmtitelkonzept Nr. 1

Das Mysterium Kornkreiszeichen hat viele Menschen dazu inspiriert Nachforschungen zu Ihrer Entstehung anzustellen. Dabei gibt es eine Vielzahl von Theorien.

Wenn nun gezeigt wird, wie Kornkreiszeichen entstehen, dann nimmt das die Spannung. Deshalb habe ich dieses erste Filmtitelkonzept verworfen.

Dieses Konzept verrät auch zuviel über die Invasion der Ausserirdischen. Des Weiteren fehlt der rote Faden. Es gibt zu viele Wechsel in der Helligkeit und Farben.

2.4 Filmtitelkonzept Nr. 2

Das zweite Konzept soll abstrakter und vor allem durchgängiger werden. Außerdem soll die Farbwelt und Stimmung an das Marketingkonzept angeglichen werden, um ein stimmiges Gesamtbild für den Film zu schaffen. Deshalb verwende ich die Schriftart FF Trixie Tex“ für die Titel und den Sondercharakter „g“ wie im Logo von signs. Dieser dreht sich wie ein Uhrzeiger inner-halb des Vorspannes einmal um sich selbst.



Abb. 42 Das Signs Logo [QW02]

Auf den Filmplakaten (vgl. Abb. 34-40) sind die Farbwelten deutlich zu erkennen. Bei den Plakaten mit der Farm werden feuerartige rote und gelbe Töne verwendet. Die Kontraste sind sehr verstärkt.

Im Film werden mehrfach Taschenlampen mit stark sichtbaren Lichtstrahlen verwendet, wie z.B. nachts im Kornfeld oder im dunklen Keller. Auch das Licht, welches von außen in das Vernagelte Haus fällt, wirft einem deutlich sichtbaren volumigen Lichtschein. Dieses Licht aus dem Film will ich auch im Vorspann verwenden. Die Titel werden von einem volumetrischen Lichtschein durchflutet. Somit entsteht ein Strahlenkranz um die Schrift. Um der Musik eine aktivere Bedeutung zu geben, passe ich die Helligkeit und Größe des volumetrischen Lichtstrahls an die Lautstärke der Musik an. Je lauter die Musik desto heller flackert das Licht.

Die folgenden 18 Abbildungen (Abb. 43 bis 60) sind Auszüge aus dem Ergebnis meines zweiten Filmtitelkonzeptes.



Abb. 43 „Touchstone Pictures Presents“

00:06:00



Abb. 46 „Joaquin Phoenix“

00:24 :00



Abb. 44 „a Blinding Edge Pictures / Kennedy / Marshall Production“

00:12:00



Abb. 47 „signs“

00:26 :00



Abb. 45 „Mel Gibson“

00:18:00



Abb. 48 „Cherry Jones“

00:30:00



Abb. 49 „Rory Culkin“

00:36:00



Abb. 52 „Music by James Newton Howard“

00:52:00



Abb. 50 „Abigail Breslin Patricia Kalember“

00:40:00



Abb. 53 „Visual Effects Supervisors Eric Brevig Stefen Fanmeier“

00:58:00

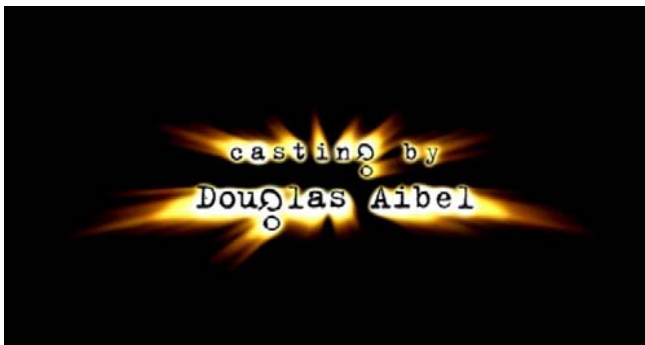


Abb. 51 „Casting by Douglas Aibel“

00:46:00



Abb. 54 „Costume Designer Ann Roth“

01:04:00



Abb. 55 „Edited by Barbara Tulliver A.C.E

01:08:00



Abb. 58 „Executive Producer Kathleen Kennedy”

01:24:00



Abb. 56 „Production Designer Larry Fulton”

01:14:00



Abb. 59 „Produced by Frank Marshall and Sam Mercer”

01:28:00



Abb. 57 „Director of Photography Tak Fujimoto A.S.C.”

01:18:00



Abb. 60 „Written, Produced and Directed by M. Night Shymalan”01:34:00

2.5 Kritik am Filmtitelkonzept Nr. 2

Aufgrund der Länge des Vorspannes von 100 Sekunden wirkt ein immer gleicher Effekt schnell langweilig und ermüdend. Der passend zur Musik animierte Lichtschein ist noch zuwenig, um den Vorspann angemessen spannend zu gestalten.

2.6 Filmtitelkonzept Nr. 3

Um den Vorspann interessanter zu gestalten, muss es mehrere verschiedene Effekte geben. Es dürfen aber nicht zu viele sein, um nicht zu verworren zu wirken.

Im Filmtitelkonzept Nr.3 komme ich noch mal auf die 5 Teile aus meinem ersten Filmtitelkonzept zurück. Dabei soll allerdings die Vorgeschichte der Kornkreiszeichen gezeigt werden, von der Entdeckung bis zur Erforschung.

Teil A – Entdeckung aus der Luft

Im ersten Teil werden die Kornkreiszeichen von einem Flugzeug aus der Luft entdeckt. Die Neugierde ist geweckt.

Teil B – Die Erkundung

Bald nach der Entdeckung aus der Luft schauen sich auch Menschen am Boden die Kreiszeichen aus der Nähe an. Erst eine, dann immer mehr Personen betreten die Kornkreise. Sie beginnen damit, diese zu vermessen und zu untersuchen. Ihre Aufzeichnungen halten sie zunächst skizzenhaft und handschriftlich fest.

Teil C – Die Geometrie

Die Kornkreiszeichen sind wie ein mysteriöses Rätsel, das Kopfzerbrechen bereitet. In diesem Teil des Vorspannes möchte ich auf die faszinierenden geometrischen Formen und mathematischen Verhältnismäßigkeiten wie z.B. dem Goldenen Schnitt eingehen.

Teil D und E – Der Boom

Die Anzahl der Kornkreisforscher wächst mit der Komplexität und Häufigkeit der Kornkreiszeichen. Es gibt immer mehr Funde und Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen.

Die Hintergrund Videos und Grafiken, welche diese Inhalte vermitteln sollen, werden in Graustufen gehalten, um den Kontrast zur Schrift im Vordergrund zu wahren und um ein einheitliches Bild zu vermitteln.

Außerdem sollen die Graustufen ein Hinweis darauf sein, dass es sich um vergangene Bilder handelt welche die Vorgeschichte erzählen.

Die Schrift wird wie im Konzept Nr.2 von zur Musik animiertem Licht durchflutet. Dabei wird allerdings neben der Helligkeit auch die Position der Lichtquelle animiert.

3 Gestalterische Umsetzung

Da es zu dieser Jahreszeit keine Kornfelder in Europa gibt und somit auch keine Kornkreiszeichen, in denen ich Filmaufnahmen machen könnte, muss ich auf vorhandenes Bildmaterial zurückgreifen.

Fündig geworden bin ich bei dem Dokumentarfilm „Crop Circles – Quest for Truth“ von William Gazecki / OpenEdge Media (UK2002) [QF02] & [QW11]

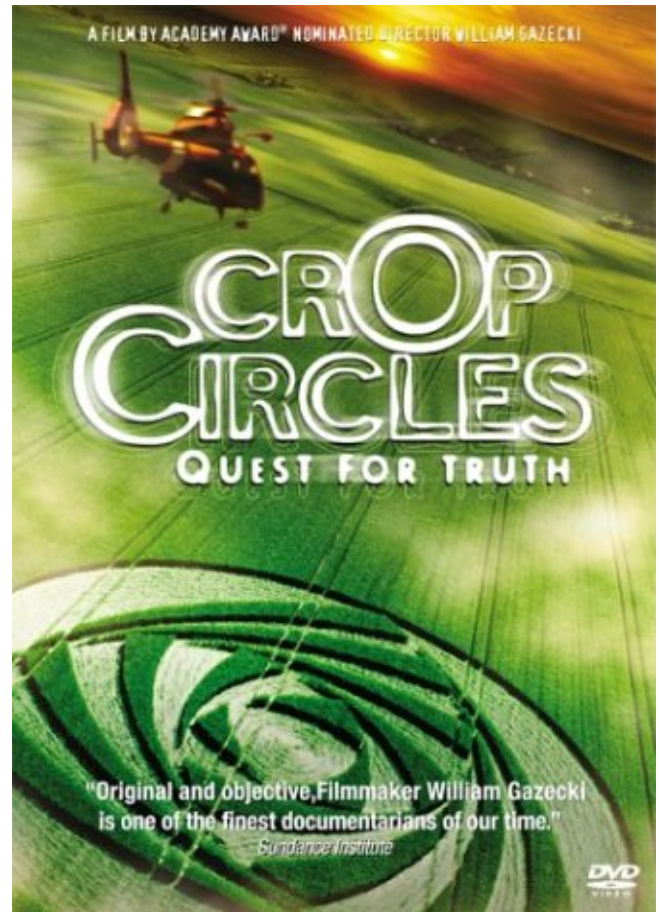


Abb. 61 Als Quelle für mein Film Material diente die DVD "Crop Circles Quest for Truth" Regie William Gazecki Produziert von OpenEdge Media UK 2002 [QF02] & [QW11]

Mit einem Compositing Programm habe ich zunächst die Titel gesetzt und anhand der Musik animiert.

Die Reihenfolge ist identisch mit der aus dem ursprünglichen Vorspann. Als Schriftart habe ich *FF Trixie Text* verwendet, welche auch genutzt wurde, um für den Film zu werben.



Abb. 62 Titel in der Schriftart *FF Trixie Text*"

Die animierten Titel wurden in ein 3D Programm importiert, eine künstliche Lichtquelle hinzugefügt und die Lautstärke der Titelmelodie mit der Helligkeit der Lichtquelle verknüpft. Somit entsteht eine zur Musik abgestimmte Animation.

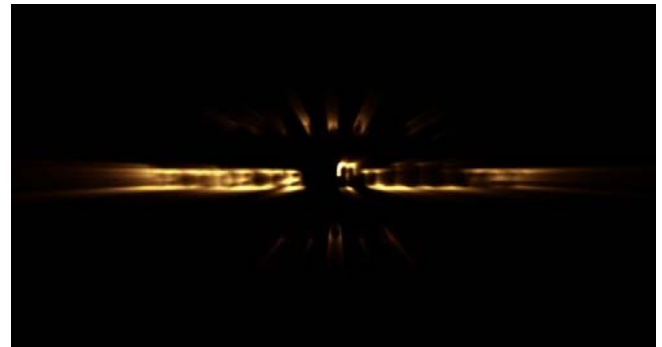


Abb. 63 Rendering vom volumetrischen Licht.

Das Quellmaterial für den Vorspann habe ich dem Dokumentarfilm „Crop Circles – Quest for Truth“ von William Gazecki / OpenEdge Media (UK2002) [QF02] entnommen. Zunächst habe ich mir die passenden Szenen für den Vorspann gesucht und diese mit einem Videoschnitt Programm synchron zu der Titelmusik geschnitten.



Abb. 64 Das Quellmaterial aus dem Film „Crop Circles Quest for Truth.“

Da die Farben und die Qualität der einzelnen Videoclips sehr unterschiedlich waren, musste ich einen Weg finden, diese anzugleichen.

Mit einem Compositing Programm habe ich die Clips nachbearbeitet. Die Farbe wurde entfernt, die Schärfe reduziert.



Abb. 65 Schärfe reduziert und in Graustufen umgewandelt

Der Hintergrund der Titelanimation soll einheitlich wirken und die Typoanimation im Vordergrund mit einer Bilderwelt interessanter machen.

Um den Effekt der Typoanimation noch zu verstärken, habe ich die Helligkeit des Hintergrundes reduziert und den Kontrast erhöht.



Abb. 66 Helligkeit reduziert und Kontraste verstärkt

Filmtitelkonzept Nr. 3

Mit einem Compositing Programm habe ich die Clips nachbearbeitet. Die Farbe wurde entfernt, die Schärfe reduziert und der Kontrast erhöht.

Der Hintergrund der Titelanimation soll einheitlich wirken und die Typoanimation im Vordergrund mit einer Bilderwelt interessanter machen.

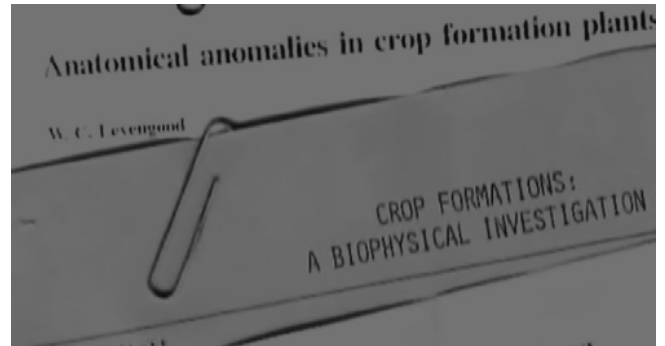


Abb. 67 in Graustufen umgewandelt

Die Ebenen mit den Skizzen, Formeln und Tabellen wurden über den Hintergrund überlagert und in Transparenz angepasst.



Abb. 68 Invertiert und dem Hintergrundclip überlagert.

Die Ebene mit dem angepassten volumetrischen Licht überlagert den Hintergrund und die Ebenen mit den Skizzen. Darauf kommt noch eine Ebene mit der Typoanimation.



Abb. 69 Finales Bild.



Abb. 70 „Touchstone Pictures Presents“

00:06:00



Abb. 73 „Joaquin Phoenix“

00:24 :00



Abb. 71 „a Blinding Edge Pictures / Kennedy / Marshall Production“

00:12:00



Abb. 74 „signs“

00:26 :00



Abb. 72 „Mel Gibson“

00:18:00



Abb. 75 „Cherry Jones“

00:30:00



Abb. 76 „Rory Culkin” 00:36:00

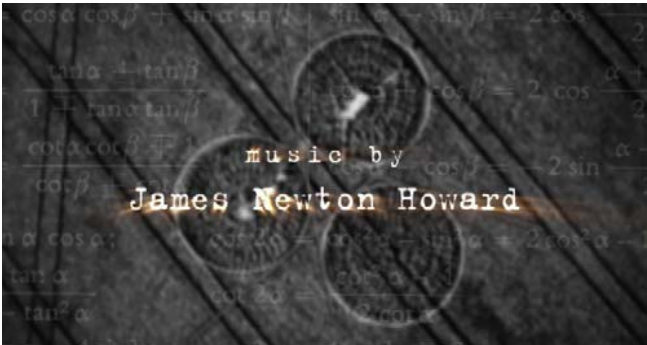


Abb. 79 „Music by James Newton Howard” 00:52:00



Abb. 77 „Abigail Breslin Patricia Kalember” 00:40:00

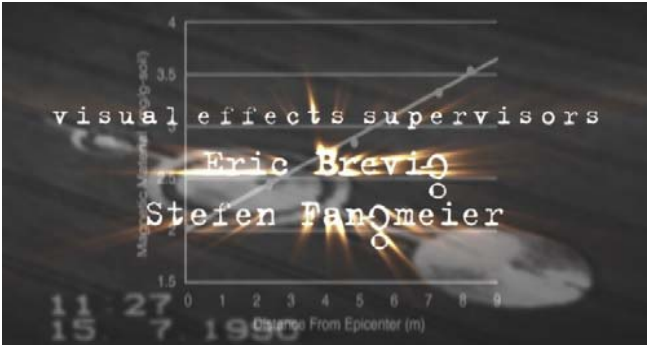


Abb. 80 „Visual Effects Supervisors Eric Brevig Stefen Fanmeier” 00:58:00



Abb. 78 „Casting by Douglas Aibel” 00:46:00



Abb. 81 „Costume Designer Ann Roth” 01:04:00

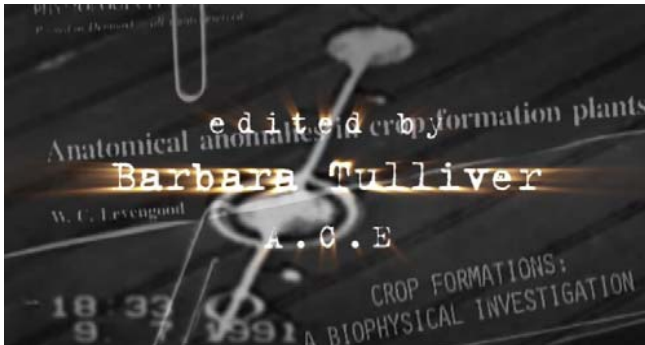


Abb. 82 „Edited by Barbara Tulliver A.C.E.” 01:08:00



Abb. 85 „Executive Producer Kathleen Kennedy” 01:24:00



Abb. 83 „Production Designer Larry Fulton” 01:14:00



Abb. 86 „Produced by Frank Marshall and Sam Mercer” 01:28:00



Abb. 84 „Director of Photography Tak Fujimoto A.S.C.” 01:18:00



Abb. 87 „Written, Produced and Directed by M. Night Shymalan” 01:34:00

4 Fazit

Gutes Titeldesign ist eine Herausforderung. Bewegte Typografie ansprechend und zum Film thematisch und stilistisch passend zu gestalten und dabei noch auf Tempo und Lesbarkeit zu achten, ist schwieriger, als ich es mir anfangs gedacht hatte.

Ein guter Vorspann sollte auf den Film einstimmen ohne zuviel über den Film zu verraten.

Der Künstler und Urvater der Titelanimation Saul Bass hat in einem Interview seine Methodik geschildert. Er nimmt einen interessanten Aspekt oder ein Symbol, das bedeutend für den gesamten Film ist und nimmt dies als Grundlage für seine Titelanimation.

Im Falle der Titelanimation für *signs – zeichen* habe ich zwei Symbole gewählt: Die Kornkreiszeichen als faszinierendes Mysterium und das Licht.

Licht ist ein Symbol für den Konflikt.

Der Konflikt zwischen Hell und Dunkel, Gut und Böse, Menschen und Ausserirdische, Gläubige und Ungläubige. Das Faszinierende am Licht ist, dass es nicht nur zwei Zustände gibt sondern auch die endlos vielen Abstufungen im Schatten.

Anhang

Abbildungsverzeichnis:

Sofern nicht anders angegeben ist, wurden die Abbildungen aus der DVD des Films *signs-zeichen* entnommen [QF01] Bei jeder Abbildung ist ein Hinweis auf die Quellenangabe im Literaturverzeichnis angegeben. Ein extra Abbildungsverzeichnis ist daher nicht notwendig.

Literaturverzeichnis:

[QB] Quelle Buch

QB01 Delgado, Pat & Andrews, Colin. **Kreisrunde Zeichen**. London UK, Bloomsbury Publishing, 1990
ISBN -keine Angegeben

QB02 Curran, Steven, **motion graphics**. Massachusetts UK, Rockport Publishers, Inc., 2000,
ISBN 3-927258-95-4

QB03 Woolman, Matt & Bellantoni, Jeff, **MOVING type**. Crans-Près-Céligny CH, RotoVision SA, 2000,
ISBN 2-88046-369-6

QB04 Woolman, Matt & Bellantoni, Jeff, **TYPE in Motion**. Mainz, Hermann Schmidt Verlag, 1999,
ISBN 3-87439-477-8

[QF] Quelle Film

Es wurden Abbildungen aus folgenden Filmen entnommen:

QF01 *signs - zeichen*. USA 2002, Story und Regie: M. Night Shyamalan,
ASIN: B00006LIGG

QF02 **Crop Circles – Quest For Truth**. UK 2002, William Gazecki – Open Edge Media
<<http://www.cropcirclethemovie.com/>>
Stand [06.02.2004]

[QE] Quelle E-Mail

QE01 Am 27.Januar 2004 habe ich, Martin Bierchenk(MB), dem Titeldesigner vom Film *signs*, Josh Novak (JN), eine E-Mail mit Fragen zu dem Vorspann geschrieben. Er hat mir am 05.Februar 2004 geantwortet.

MB: Hello Josh Novak, I'm afraid we haven't met before. I'm a German design student. My name is Martin Bierschenk. Currently, I am writing an essay on film title design for my intermediate diploma. My main subject is the prefix from M. Night Shyamalan's movie "signs". As the title animation is so extraordinary, I'm really interested in learning everything about it. It wasn't easy to find out, who made it. I read a message from you on www.filmcritics.com. I found it really rude of www.filmcritics.com to publish such unfounded criticism regarding the prefix. It was right of you to state your position and to be proud of your work.

JN: First of all, I'd like to thank you for the support. I thought that title sequence was one of the coolest things I'd worked on and when I was seeing all the negative press, I couldn't believe it. It was very disheartening when ID Magazine said we dropped the ball.

For all the questions that pertain to the signs Main Title I will answer as "We". Because everything The Picture Mill does is a team effort. I was the designer animator, but our creative director Bill Lebeda did a lot of the work as well.

MB: I would really appreciate it if you could answer some questions.

First of all, I would like to learn more about you. What kind of schooling or pro-

fession did you act out before you started to work for Picturemill?

JN: After High School I took some advertising design classes at Glendale Community College. A school that is very far from being an art school. I applied for an internship at Pittard Sullivan and that internship turned into a job so I quit school after less than a year. I learned everything I know on the job at Pittard Sullivan

MB: Why did you choose to become a film title designer?

JN: I was in a band in High School and I loved making the flyers for our shows, so I wanted to get into graphic design. When the internship at Pittard Sullivan was available I didn't even know what motion graphics was. Once I realized everything that you can do with motion graphics I fell in love and never wanted to do anything else.

MB: How long have you been working for Picturemill?

JN: 3 years

MB: Which other film titles did you work on?

JN: 2 Fast 2 Furious, Angel Eyes, Country Bears, Freaky Friday, How To Lose A Guy In 10 Days, Half Past Dead, Malibu's Most Wanted, The Perfect Score, Tomb Raider, Willard, Win A Date With Tad Hamilton and theres probably a few I'm forgetting, but those are the main ones. I've also done a lot of trailers and broadcast graphics. My reel is at <http://bigmanlittleman.com/reel.htm> if you'd like to see it.

MB: What did you think, when you first say the movie "signs"?

JN: I didn't get to see the entire movie until it was in theaters, but I loved it. It's one of those movies where the action is in the silence and the waiting for things to happen.

MB: What was your concept for the prefix?

JN: We did a few concepts for M. Night, the one he chose was all about the soundtrack. The music creates such a mood that we had to use our graphics to enhance that. We were tired of seeing white type fade up over different backgrounds, so we did the opposite, we had the background fade up and down under black type.

MB: What kind of ambience did you want to create with the prefix?

JN: We kept saying around The Picture Mill "Hitchcockian" and if you've seen his movies you know what that means. A combination of tension and anticipation.

MB: On of the special things about the title animation from "signs" is the typography. Which font did you use?

JN: I believe it was Trajan

MB: Why did you decide on this font?

JN: We liked this font because it looked like something you would see in a movie from the 50's or in a Hitchcock film

MB: Why did you choose such compact line spacing?

JN: We wanted to get the largest type possible, so we had to tighten up the line spacing so they would fit, and when we saw the interaction they had we kept it. A happy accident I guess.

MB: The radial whit-blue-black gradient in the background is very strong element. Why did you choose it?

JB: Actually it was originally completely desaturated with no blue at all when we sent it to them, we were surprised to see it blue in theaters, I'm not sure why they did that. Using the gradient was an easy way to tie the soundtrack into the graphics, we needed something that would be versatile enough to be able to interact with the music without being overbearing. The radial gradient seemed to work perfect.

MB: How was the order and length of the Titles determined?

JN: The order was predetermined by the legal department at Touchstone Pictures, the length was pre-determined by the length of the music track.

MB: What kind of hard- and software did you work with?

JN: Type was set in Adobe Illustrator and animated entirely in Adobe After Effects.

MB: I would like to thank you in advance for your efforts and assistance.

JN: No problem, thanks for your interest. Sorry it took so long to get back to you. Actually right now we're working on the next M. Night movie, "The Village" but don't tell anybody. If you have any more questions, let me know.

JN: Thanks, Josh

MB: Regards from Germany,
Martin Bierschenk

[QW] Quelle Webseite

QW01 The Picture Mill

5620 Hollywood Blvd

CA 90028 Ph: 323 465 8800

FX: 323 465 8875

<<http://www.picturemill.com> >

<info@picturemill.com>

bei dieser Firma wurde der Original Main Titel von
signs Produziert, und zwar von Josh Novak und
dem Creative Director Bill Lebeda
Stand [06.02.2004]

QW02 Offizielle deutsche *signs* - zeichen Filmwebseite

<<http://www.signs-zeichen.de/>>

Stand [27.01.2004]

QW03 Official international *signs* Moviewebpage

< <http://bventertainment.go.com/movies/signs/> >

Stand [27.01.2004]

QW04 Die DVD *signs* beim Onlinehändler Amazon.

<[http://www.amazon.de/exec/obidos/tg/stores/de](http://www.amazon.de/exec/obidos/tg/stores/detail/-/dvd-)

[tail/-/dvd-
de/B00006LIGG/reviews/ref=cm_rev_more_2/028-
8753135-6862135](http://www.amazon.de/exec/obidos/tg/stores/detail/-/dvd-de/B00006LIGG/reviews/ref=cm_rev_more_2/028-8753135-6862135)>

Stand [27.01.2004]

**QW05 Josh Novak / Crescenta Valley High School PTA –
Class of 1994, It's Time To Get Ready For Your 10-
Year Class Reunion**

<[http://www.cvfalcons.com/alumni/classof94nz.ht](http://www.cvfalcons.com/alumni/classof94nz.html)
[ml](http://www.cvfalcons.com/alumni/classof94nz.html) >



Stand [06.02.2004]

QW06 Die Seite „Letters...We Get Letters“ von Film-

critic.com Überschrift „It Isn't Called CreditSe-
quenceCritic.com“

<[http://www.filmcritic.com/misc/emporium.nsf/0/](http://www.filmcritic.com/misc/emporium.nsf/0/4afdb8753e403a5d8625632500159053?OpenDocument)
[4afdb8753e403a5d8625632500159053?OpenDocu](http://www.filmcritic.com/misc/emporium.nsf/0/4afdb8753e403a5d8625632500159053?OpenDocument)
[ment](http://www.filmcritic.com/misc/emporium.nsf/0/4afdb8753e403a5d8625632500159053?OpenDocument)>

Adresse <http://www.filmcritic.com/misc/emporium.nsf/0/4afdb8753e403a5d8625632500159053>

It Isn't Called CreditSequenceCritic.com

"In your review of Signs you stated, "After one of the worst examples of opening credits I've ever seen and a lengthy and misleading exposition, I was ready to give up on *Signs* altogether." Thats a pretty bold statement that you fail to explain in your review. I believe that everyone is entitled to their own opinion, so you can think whatever you want about the *Signs* title. I just want to know what it was that you didn't like about it. I was the designer/ animator and I am very proud of my work on *Signs*. I've done several film title sequences and found the *Signs* title to be one of my favorite. I'm not trying to call you out or anything, I would just appreciate the feedback."
- Josh Novak, The Picture Mill, Title Designer for *Signs*

Stand [06.02.2004]

QW07 Seite des Typohauses „Lino type Library“

Dort ist die Schriftart „Trajan“ vom Designer Carol Twombly zu finden.

<<http://www.linotype.com/8565/trajanregular-font.html>>

ONCE UPON A TIME IN THE KINGDOM OF HAMBURGERFO
WHERE TIME, LIKE THE LINOTYPE LIBRARY,
STRETCHED OUT FOREVER, THERE RULED A KING.
NOW, THIS KING, MAXIMUS THE SMALL, LIKE ALL GOOD

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
QRSTUVWXYZ0123456789
(.,!/?&\$%£€)ÄÇÊÎÕÛSSÅ

QA

Stand [06.02.2004]

QW08 Movie Poster

< <http://www.movieposter.com/cgi-bin/mpw8/search.pl>>

[Stand06.02.2004]

QW09 The Unoffical *signs* Site

<<http://www.signsmovie.co.uk/>>

[Stand06.02.2004]

QW10 INSIDE Kino

<http://www.insidekino.com/J/JSigs.htm>

[Stand06.02.2004]

QW11 Crop Circles Quest for Truth

<http://cropcirclesthemovie.com>

[Stand10.02.2004]

Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides Statt,

- dass ich die vorliegende Studienarbeit selbstständig angefertigt,
- keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt,
- die wörtlich oder dem Inhalt nach aus fremden Arbeiten entnommenen Stellen, bildlichen Darstellungen und dergleichen als solche genau kenntlich gemacht und
- keine unerlaubte fremde Hilfe in Anspruch genommen habe.

Köln, 15. März 2004

mARTin Bierschenk